

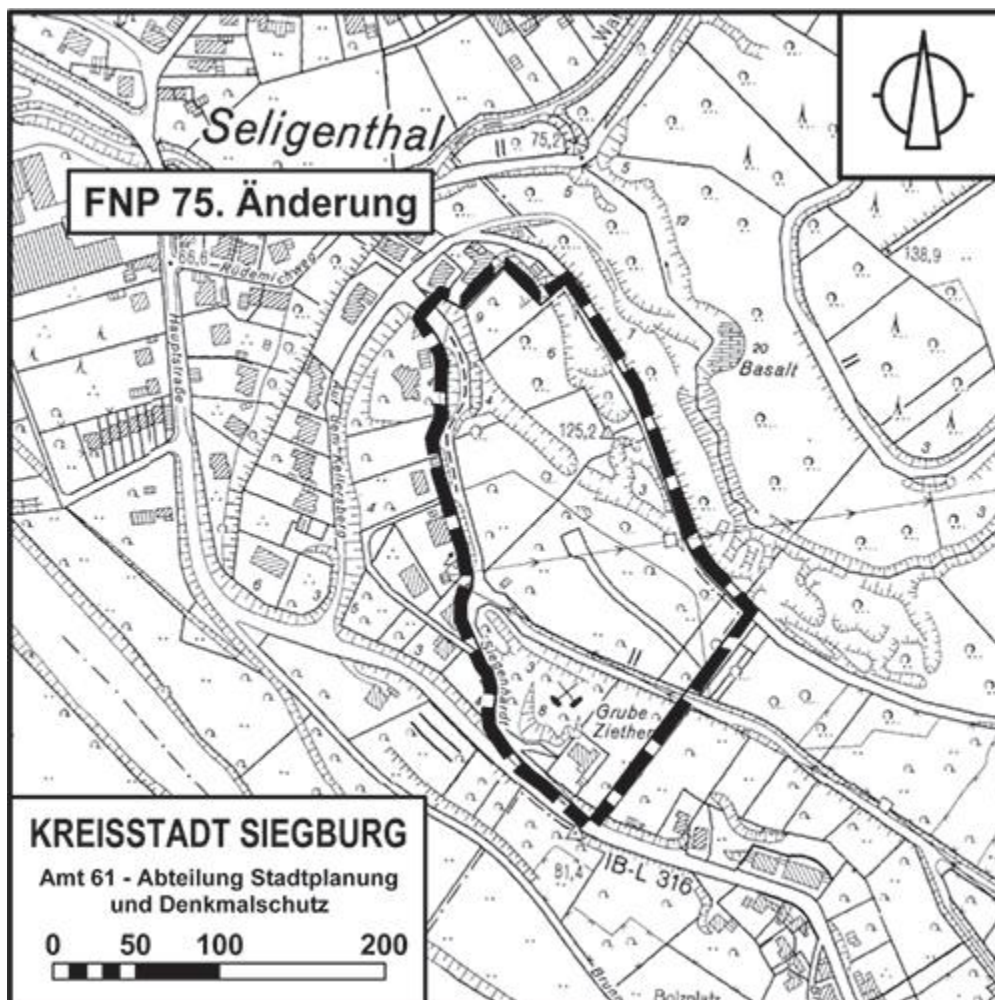
Amtliche Bekanntmachung der Kreisstadt Siegburg

Genehmigung und Wirksamwerden der 75. Änderung des Flächennutzungsplanes

Plangebiet: Südwesthang im Bereich der Waldfläche östlich der Straße Siegenhardt, nördlich der Hauptstraße, südlich der Straße Auf dem Kellersberg, im Stadtteil Seligenthal

Bekanntmachungsanordnung

Die Bezirksregierung Köln hat die vom Rat der Stadt Siegburg in der Sitzung am 25.06.2020 beschlossene 75. Änderung des Siegburger Flächennutzungsplanes mit Verfügung vom 21.10.2020 (Az. 35.2.11-94-55/20) aufgrund § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit geltenden Fassung genehmigt. Die Änderungsfläche betrifft den bewaldeten Bereich östlich der Straße Siegenhardt, nördlich der Hauptstraße, südlich der Straße Auf dem Kellersberg, im Stadtteil Seligenthal, in der Gemarkung Braschoß, Flur 3. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung ist im oben abgebildeten Übersichtsplan mit schwarzer Strichlinie dargestellt.



Die Erteilung der Genehmigung der 75. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 75. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegburg wirksam.

Die Änderungsunterlagen werden einschließlich der Begründung mit Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung ab sofort im Rathaus der Stadt Siegburg, Nogenter Platz 10,

53721 Siegburg, 4. OG, Zimmer 418, während der Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten:

Montag: 8 - 12:30 Uhr und 14 - 18.00 Uhr

Dienstag: 8 - 12.30 Uhr und 14 - 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 - 12.30 Uhr und 14 - 15.30 Uhr

Freitag: 8 - 12.30 Uhr

Mittwochs ist das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen.

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Außerdem ist die Einsichtnahme auf folgender Internetseite unter „Rechtswirksame Flächennutzungsplanänderungen“ möglich: https://www.o-sp.de/siegburg/fnp_rechtskraft

Hinweise:

- 1) Gemäß § 215 BauGB werden
 - a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und Flächennutzungsplans
 - c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Stadt Siegburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
- 2) Auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO) NRW wird hingewiesen:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigenverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Siegburg, 04.01.2021

Stefan Rosemann

Bürgermeister